

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **21 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER GEOGRAPH LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER
SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON
BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN

VERLAG: KÜMMERLY & FREY AG., GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN

ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHALT: Neuere Ergebnisse der Gletscherforschung. — London vor dem Kriege. — Die Goldführung des Meerwassers. — Reisebilder aus Venezuela. — Jahresversammlung des Vereins Schweiz. Geographielehrer. — Buchbesprechungen.

Neuere Ergebnisse der Gletscherforschung.

von F. Nussbaum.

II.

In meinem ersten Aufsatz über dieses Thema, der in dieser Zeitschrift, Heft 5, 1943, erschien und in dem hauptsächlich von dem neuen Werk über Gletscherkunde von Prof. Drygalski und F. Machatschek die Rede war, ist auch auf neuere Arbeiten und Untersuchungen an Gletschern der Schweizeralpen hingewiesen worden. Im Hinblick auf die Bedeutung, welche diesen Forschungen für die Gletscherkunde zukommt, sollen in der vorliegenden Abhandlung die einschlägigen Arbeiten und Ergebnisse kurz besprochen werden.

Vorerst sei hervorgehoben, dass es eine Reihe von Institutionen gibt, die in unserem Lande Gletscherforschungen veranlassen, ausführen oder unterstützen. In erster Linie sei hier der Schweizerische Alpenklub genannt, unter dessen Ägide, in Verbindung mit der Eidg. Landestopographie, s. Zeit die bekannten Vermessungen am Rhonegletscher ausgeführt worden sind, und der sich noch heute durch Publikation der Berichte über die jährlichen Gletscherbeobachtungen an diesen Forschungen beteiligt. Sodann die Gletscherkommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, deren Mitglieder an diesen Beobachtungen aktiv teilnehmen. Es besteht ferner eine aus der Physikalischen Gesellschaft Zürich hervorgegangene private « Zürcher Gletscherkommission », die in den Herren Dr. R. Streiff-Becker, Dr. R. Billwiller u. a. in der Gletscherforschung besonders tätige Mitglieder besitzt; ihre Arbeiten werden regelmässig in der Vierteljahresschrift der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft veröffentlicht. Seit Jahrzehnten hat sich auch die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt mit der Messung von Schneefällen in den Firngebieten mehrerer Gletscher abgegeben. Als sehr geeignet für spezielle Firn- und Gletscherstudien